

## 10 Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

(3-stündig)

Die Schüler beschäftigen sich in dieser Jahrgangsstufe intensiv mit komplexen Fallstudien, in denen sie betriebliche Entscheidungsalternativen auf der Grundlage von Berechnungen gegeneinander abwägen und Zusammenhänge zwischen der Geschäfts- und Betriebsbuchführung herstellen. Sie gewinnen dabei die Einsicht, dass sich betriebswirtschaftlich begründete Entscheidungen auch an ethischen Maßstäben orientieren müssen.

### Das Grundwissen wird erweitert um:

**Grundwissen**

- System und Technik der doppelten Buchführung sicher beherrschen
- einen umfassenden Geschäftsgang auch anhand von Belegen sicher durchführen
- betriebliche Vorgänge zu Aufwendungen und Erträgen periodenrichtig zuordnen
- eine einfache Unternehmensanalyse durchführen, die Situation einer Unternehmung beurteilen, Ziele der Bilanzanalyse sowie der Analyse der Erfolgsrechnung erkennen
- Kosten- und Leistungsrechnung: Kosten ermitteln und verursachungsgerecht zuordnen, Preisgestaltung als Element des Marketing und ihre Grenzen
- Kostenkontrollrechnung: Betriebs- und Geschäftsbuchführung als Grundlage künftiger unternehmerischer Entscheidungen
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Rechenblätter zu verschiedenen Bereichen, insbesondere zur Kosten- und Leistungsrechnung erstellen und anwenden

### BwR 10.1 Geschäftsbuchführung im Fertigungsunternehmen

(ca. 8 Std.)

Zur Wiederholung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Vorjahren führen die Schüler einen Geschäftsgang von der Eröffnung bis zum Abschluss durch. Sofern dieser mit einem Buchhaltungsprogramm erstellt wird, können sie die dabei vorhandenen Möglichkeiten für den Jahresabschluss nutzen [IB].

- Berechnungen und Buchungen zu verschiedenen Bereichen der Geschäftsbuchführung während des Geschäftsjahres und zum Jahresende auf der Grundlage von Belegen; Kenntnisse und Fertigkeiten wiederholen und vertiefen

### BwR 10.2 Periodenrichtige Erfolgsermittlung

(ca. 12 Std.)

An typischen Beispielen begreifen die Schüler, dass eine aussagekräftige Erfolgsrechnung nur dann vorliegt, wenn die Aufwendungen und Erträge – unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung – demjenigen Zeitraum zugerechnet werden, dem sie wirtschaftlich zugehören.

#### Berechnungen und Buchungen zum Ende des Geschäftsjahres

- betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Aspekte: Abgrenzung der Begriffe Einnahme und Ausgabe von den Begriffen Ertrag und Aufwand; Jahreserfolg als Grundlage der Besteuerung
- Erfolgsvorgänge periodenrichtig zuordnen, den abzugrenzenden Betrag berechnen
- Abgrenzungsbuchungen: Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungsposten; Sonstige Forderungen und Sonstige Verbindlichkeiten
- Rückstellungen als besondere Form der periodengerechten Erfolgsermittlung: Bildung von Rückstellungen beim Jahresabschluss (Prozesskosten, Kostenvoranschlag für Reparatur)

**Folgebuchungen im neuen Jahr**

- Buchungen im Zusammenhang mit der Auflösung von Abgrenzungsposten und Rückstellungen sowie bei der Begleichung Sonstiger Forderungen und Verbindlichkeiten im neuen Jahr

**BwR 10.3 Jahresabschluss und Auswertung**

(ca. 8 Std.)

Die Schüler erwerben die Fähigkeit, eine einfache Unternehmensanalyse mithilfe von Kennzahlen durchzuführen, die Situation einer Unternehmung zu beurteilen und Ziele der Analyse von Bilanz und Erfolgsrechnung zu erkennen. Sie bearbeiten hierzu eine Fallstudie, anhand derer ihnen bewusst wird, um welche Größenordnungen es hierbei geht und wie eng die Sicherheit der Arbeitsplätze mit der Ertragskraft eines Unternehmens zusammenhängt. Sie erfahren auch, dass sich der Wert eines Unternehmens nicht allein in der Bilanz oder in der GuV-Rechnung widerspiegelt oder mittels Kennzahlen zu bemessen ist, sondern auch von Faktoren wie z. B. Ruf des Unternehmens, Kundenkreis u. a. abhängt und dass Unternehmen zunehmend von einer eigenen Unternehmensphilosophie geprägt sind.

**Durchführung eines Geschäftsgangs**

- laufende Buchungen aus verschiedenen Unternehmensbereichen
- vorbereitende Abschlussbuchungen, Jahresabschluss

**Betriebswirtschaftliche Auswertungen**

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für einen Zeit- und Betriebsvergleich aufbereiten
- betriebswirtschaftliche Kennzahlen berechnen und beurteilen: Finanzierung, Einzugsliquidität, Eigenkapitalrentabilität, Umsatzrentabilität
- verschiedene GuV-Rechnungen und Bilanzen vergleichen, ggf. Geschäftsberichte, z. B. zum Aspekt Unternehmensphilosophie, hinzuziehen; Hinweis auf den Firmenwert

**BwR 10.4 Grundlagen der Betriebsbuchführung: Kosten- und Leistungsrechnung in einem Fertigungsunternehmen**

(ca. 32 Std.)

Die Schüler begegnen nun einem Teilbereich des Rechnungswesens, bei dem Gesichtspunkte der Kostenrechnung und ihr Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen im Mittelpunkt stehen. Am Beispiel des Modellunternehmens erschließen sie die Kosten- und Leistungsrechnung, die von grundlegenden betriebswirtschaftlichen Leitgedanken, z. B. Kosten-Nutzen-Denken, geprägt ist, und werden auf Grenzen der Preisgestaltung unter marktwirtschaftlichen Bedingungen aufmerksam.

Die Schüler erkennen das Erwirtschaften eines angemessenen Gewinns als wichtiges Unternehmensziel. Anhand von Fallstudien wird ihnen die Notwendigkeit bewusst, Kosten möglichst genau zu ermitteln und verursachungsgerecht dem hergestellten Produkt zuzuordnen. Sie werden zunehmend in ihrer Fähigkeit zum abstrakten Denken gefordert. Die Kostenkontrollrechnung verdeutlicht ihnen, dass eine fortwährende Überprüfung und Aktualisierung der Betriebs- und Geschäftsbuchführung als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen notwendig ist. Damit lernen sie eine wichtige Aufgabe des betrieblichen Rechnungswesens kennen.

#### 10.4.1 Verbindung von Geschäfts- und Betriebsbuchführung (4 Std.)

- Zusammenhang zwischen Rechnungskreis I (Geschäftsbuchführung) und Rechnungskreis II (Betriebsbuchführung); Aufgaben der Betriebsbuchführung
- erfolgswirtschaftliche Grundbegriffe abgrenzen: Aufwand, Kosten; Ertrag, Leistung (Hinweis auf Ausgabe/Einnahme)
- vom Gesamtergebnis zum Betriebsergebnis: Kosten und Leistungen, Betriebsergebnis auf der Grundlage einer vorliegenden Abgrenzungsrechnung in tabellarischer Form ermitteln

#### 10.4.2 Vollkostenrechnung bei Einzelfertigung (ca. 18 Std.)

##### Kostenartenrechnung

- Problematik der Kostenzuordnung
- die Kostenarten ermitteln (z. B. an einem Modellunternehmen): Einzelkosten, Sondereinzelkosten (am Beispiel der Fertigung); Gemeinkosten

##### Kostenstellenrechnung

- Kostenstellen als Orte der Kostenverursachung
- die Kostenarten (Gemeinkosten) aus der Kostenartenrechnung übernehmen
- die Gemeinkosten in einem einstufigen Betriebsabrechnungsbogen verursachungsgerecht verteilen: die Gemeinkostenzuschlagsätze (einschließlich Bestandsveränderungen) ermitteln, ggf. den Computer einsetzen und Zahlen grafisch auswerten

##### Kostenträgerrechnung

- die Selbstkosten während eines Abrechnungszeitraumes (Gesamtrechnung) und bezogen auf einen Kostenträger (Stückrechnung) berechnen (Zuschlagskalkulation)
- weitere Größen berechnen, z. B. Gewinn, Verkaufspreise

##### Kostenkontrollrechnung

- Aufgaben der Kostenkontrollrechnung: u. a. Grundlage für unternehmerische Entscheidungen; Vorkalkulation (Normalkosten), Nachkalkulation (Istkosten): Abweichungen zwischen geplanter und tatsächlicher Kostenentwicklung und ihr Einfluss auf den Gewinn

#### 10.4.3 Teilkostenrechnung bei Einzelfertigung (ca. 10 Std.)

Die Schüler erkennen, dass aufgrund wechselnder Bedingungen in der Sozialen Marktwirtschaft die Vollkostenrechnung kurzfristig zu unternehmerischen Fehlentscheidungen führen kann. Sie begreifen die Deckungsbeitragsrechnung als eine wesentliche Entscheidungshilfe für ein Unternehmen und führen diese selbstständig durch.

In der vergleichenden Betrachtung von Vollkosten- und Teilkostenrechnung wird den Schülern bewusst, dass sich Unternehmen am Markt orientieren müssen und über die Kosten- und Leistungsrechnung hinaus weitere Gesichtspunkte eine Rolle spielen.

##### Deckungsbeitragsrechnung

- Unterschied zwischen Voll- und Teilkostenrechnung: variable und fixe Kosten
- Deckungsbeitrag, Gewinnschwelle (Kosten-Erlös-Diagramm) und Betriebsergebnis (ein und zwei Produkte) ermitteln
- die Teilkostenrechnung als marktorientierte Entscheidungshilfe für das Unternehmen (einschließlich Zusatzauftrag, Preisuntergrenzen) kennen lernen; Preisgestaltung als Instrument des Marketing

## BWR 10.5 Geschäftsgang zu den Bereichen der Geschäfts- und Betriebsbuchführung in einem Fertigungsunternehmen

(ca. 12 Std.)

Zum Ende der Jahrgangsstufe 10 sind die Schüler in der Lage, die üblicherweise in einem Industrieunternehmen anfallenden Geschäftsfälle zu verstehen und die erforderlichen Buchungen und Berechnungen (auch zur Kosten- und Leistungsrechnung) durchzuführen.

### **Buchungen und Berechnungen in einem Fertigungsunternehmen**

- zusammenfassende Wiederholung zur Geschäfts- und Betriebsbuchführung in einem Fertigungsunternehmen unter Einbeziehung von Belegen